



Cisco ATA 191 Analog Telefonadapter – Benutzerhandbuch für Cisco Unified Communications Manager

Erste Veröffentlichung: 22. November 2017

Americas Headquarters

Cisco Systems, Inc.
170 West Tasman Drive
San Jose, CA 95134-1706
USA
<http://www.cisco.com>
Tel: 408 526-4000
800 553-NETS (6387)
Fax: 408 527-0883

DIE IN DIESEM HANDBUCH AUFGEFÜHRTE TECHNISCHE DATEN UND INFORMATIONEN ZU DEN PRODUKTEN KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN. ALLE ANGABEN, INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN IN DIESEM HANDBUCH WURDEN IN DER ANNAHME ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, DASS SIE KORREKT SIND. JEDE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG IST JEDOCH AUSGESCHLOSSEN. DIE ALLEINIGE VERANTWORTUNG FÜR DIE ANWENDUNG VON PRODUKTEN LIEGT BEI DEN BENUTZERN.

DIE SOFTWARELIZENZ UND BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS BEILIEGENDE PRODUKT SIND IM INFORMATIONSPAKET FÜR DAS PRODUKT ENTHALTEN. HIERMIT WIRD DARAUF BEZUG GENOMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARELIZENZ ODER BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG NICHT FINDEN, WENDEN SIE SICH FÜR EINE KOPIE AN DEN ZUSTÄNDIGEN VERTRIEBSMITARBEITER VON CISCO.

Die folgenden Informationen betreffen FCC-konforme Geräte der Klasse A: Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Anforderungen gewährleisten angemessenen Schutz gegen elektromagnetische Störungen, wenn das Gerät in einem gewerblichen Umfeld eingesetzt wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzsignale und kann diese abstrahlen. Wenn dieses Gerät nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und betrieben wird, kann es Funkstörungen verursachen. Wenn dieses Gerät in einem Wohngebiet eingesetzt wird, verursacht es mit großer Wahrscheinlichkeit elektromagnetische Störungen. In einem solchen Fall muss der Benutzer die Störungen auf seine eigenen Kosten beheben.

Die folgenden Informationen betreffen FCC-konforme Geräte der Klasse B: Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Anforderungen gewährleisten angemessenen Schutz gegen elektromagnetische Störungen im häuslichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzsignale und kann diese abstrahlen. Wenn dieses Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es Funkstörungen verursachen. Es kann jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden, dass bei ordnungsgemäßer Installation keine Störungen auftreten. Wenn das Gerät Störungen beim Rundfunk- oder Fernsehempfang verursacht, was sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes überprüfen lässt, versuchen Sie, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Hausstromkreis an als den Empfänger.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Radio- und Fernsehtechniker.

Jegliche am Gerät vorgenommenen Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Cisco genehmigt wurden, können die FCC-Zulassung und das Nutzungsrecht des Benutzers am Gerät nichtig machen.

Die Implementierung der TCP-Headerkomprimierung durch Cisco ist eine Adaptation eines Programms, das von der University of California, Berkeley (UCB), USA, im Rahmen einer Public-Domain-Version des Betriebssystems UNIX entwickelt wurde. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1981, Regents of the University of California, USA.

UNGEACHTET SONSTIGER GEWÄHRLEISTUNGEN WERDEN ALLE DOKUMENT- UND SOFTWAREDATEIEN DIESER ANBIETER WIE VORLIEGEND OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT. CISCO UND DIE ZUVOR GENANNTE ANBIETER LEHNEN JEDLICHE GEWÄHRLEISTUNG AB, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, BEISPIELSWEISE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER SOWIE GEWÄHRLEISTUNGEN, DIE AUS GESCHÄFTS-, NUTZUNGS- ODER HANDELSPRAKTIKEN ENTSTEHEN.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN CISCO ODER SEINE ZULIEFERER FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE ODER DATENVERLUSTE, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER NICHTVERWENDBARKEIT DIESES HANDBUCHS ERWACHSEN, SELBST FÜR DEN FALL, DASS CISCO ODER SEINE ZULIEFERER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN.

Alle in diesem Dokument verwendete IP-Adressen (Internet Protocol) und Telefonnummern sind als Beispiele zu verstehen und beziehen sich nicht auf tatsächlich existierende Adressen und Telefonnummern. Die in diesem Dokument enthaltenen Beispiele, Befehlsausgaben, Netzwerktopologie-Diagramme und andere Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Die Verwendung tatsächlicher IP-Adressen oder Telefonnummern in diesem Zusammenhang ist zufällig und nicht beabsichtigt.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Cisco Systems, Inc. und/oder ihrer Partnerunternehmen in den USA und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter: <http://www.cisco.com/go/trademarks>. Erwähnte Marken anderer Anbieter sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)



INHALTSVERZEICHNIS

Erste Schritte mit Ihrem neuen ATA 1

- Ihr neuer ATA 1
 - Cisco ATA 191 – Hardware 1
 - ATA 191 – Oberseite 3
 - ATA 191 – Rückseite 5
 - Geräte für Ihren ATA 5
 - Ihren neuen ATA installieren 6
 - Befestigen des ATA 8
 - Desktop-Platzierung 8
 - Wandmontage 8
 - Unterstützte ATA-Anruffunktionen 9

Verwalten des ATA mit dem IVR-System 11

- IVR-Tipps 12
- Menüoptionen zur IVR-Konfiguration 13

Anrufe 15

- Anrufe auf Ihrem analogen Telefon tätigen 15
- Rückruf auf Ihrem analogen Telefon 16
- Anrufe auf Ihrem analogen Telefon annehmen 16
- Wartende Anrufe auf Ihrem analogen Telefon annehmen 16
- Einen Anruf auf Ihrem analogen Telefon halten 16
- Anrufe auf dem analogen Telefon an eine andere Nummer weiterleiten 17
- Anrufe von Ihrem analogen Telefon übergeben 17
- Konferenzanrufe auf Ihrem analogen Telefon tätigen 18
- Leiten von MeetMe-Konferenzen auf dem analogen Telefon 18
- Freigegebene Leitungen auf Ihrem analogen Telefon 18
- Anruffunktionen und Sterncodes für analoge Telefone 19
- Senden und Empfangen von Faxanrufen 19

Voicemail auf Ihrem analogen Telefon 21

- Ihr analoges Telefon auf neue Voicemails überprüfen 21

Ihre Voicemails auf dem analogen Telefon abrufen 21

Produktsicherheit 23

Informationen zu Sicherheit und Leistung 23

Stromausfall 23

Externe Geräte 23

Verhalten des Telefons bei Netzwerküberlastung 24

Konformitätserklärung 24

FCC-Konformitätserklärungen 24

Erklärung zu Abschnitt 15.21 der FCC-Bestimmungen 24

Erklärung zu den FCC-Bestimmungen zur Strahlenbelastung 24

Erklärung zu den FCC-Bestimmungen für Empfänger und digitale Geräte der
Klasse B 25

Informationen zur Konformität: Brasilien 25

Überblick über die Cisco Produktsicherheit 25

Wichtige Online-Informationen 26



Erste Schritte mit Ihrem neuen ATA

- [Ihr neuer ATA, Seite 1](#)
- [Geräte für Ihren ATA, Seite 5](#)
- [Ihren neuen ATA installieren, Seite 6](#)
- [Befestigen des ATA, Seite 8](#)
- [Unterstützte ATA-Anruffunktionen, Seite 9](#)

Ihr neuer ATA

Ihr ATA ermöglicht Ihnen, ein analoges Gerät, beispielsweise ein Telefon oder Faxgerät, mit dem Netzwerk zu verbinden. Das verbundene Gerät kann wie ein IP-Telefon im Netzwerk funktionieren.

Ihr neuer ATA hat zwei Schnittstellen:

- Zwei RJ11-Ports für analoge Geräte
- Einen RJ45-Port für Ethernet

Die LEDs auf dem ATA zeigen den Status an.

Installieren Sie Ihren ATA mit den Komponenten, die im Lieferumfang enthalten sind.

Sie müssen die folgenden Aufgaben ausführen:

- Installieren Sie Ihren ATA mit den Komponenten, mit denen er geliefert wurde.

Cisco ATA 191 – Hardware

Der ATA 191 ist ein kompaktes, einfach zu installierendes Gerät. Die folgenden Abbildungen zeigen die Oberseite und die Rückseite des ATA 191.

Das Gerät verfügt über diese Anschlüsse:

- 5-Volt-Gleichstromanschluss.

- Zwei RJ-11-FXS-Ports (Foreign Exchange Station): Der ATA 191 unterstützt zwei unabhängige RJ-11-Telefonports, an die jedes gewöhnliche analoge Telefongerät angeschlossen werden kann. Jeder Port unterstützt entweder Sprach- oder Faxübertragung, und beide Ports können auch gleichzeitig verwendet werden.
- Der ATA 191 verfügt über einen WAN-Netzwerkport: einen 10/100BASE-T-RJ-45-Datenport zum Verbinden eines Ethernet-fähigen Geräts, z. B. eines Computers, mit dem Netzwerk. Mit diesem Port verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk-Switch oder einem Computer, auf dem Cisco Unified Communications Manager ausgeführt wird.



Hinweis

Der ATA-Netzwerkport führt eine automatische Aushandlung für Duplex und Geschwindigkeit durch. Er unterstützt Geschwindigkeiten von 10/100 Mbit/s und Vollduplex.

ATA 191 – Oberseite

Abbildung 1: ATA 191 – Oberseite



393673

Tabelle 1: ATA 191 – Elemente an der Oberseite

Element	Beschreibung
Netz-LED 	<p>Grünes Dauerlicht: Das System wurde erfolgreich gestartet und ist einsatzbereit.</p> <p>Langsames grünes Blinken: Das System wird gerade hochgefahren.</p> <p>Dreimaliges schnelles grünes Blinken, das sich wiederholt: Das System konnte nicht gestartet werden.</p> <p>Aus: Das Gerät ist ausgeschaltet.</p>
Netzwerk-LED 	<p>Grünes Blinken: Datenübertragung oder -empfang läuft über den WAN-Port.</p> <p>Aus: Kein Link.</p>
LED Telefon 1 LED Telefon 2 	<p>Grünes Dauerlicht: Hörer aufgelegt.</p> <p>Langsames grünes Blinken: Hörer abgenommen.</p> <p>Dreimaliges schnelles grünes Blinken, das sich wiederholt: Das analoge Gerät konnte nicht registriert werden.</p> <p>Aus: Der Port ist nicht konfiguriert.</p>
Taste für das Probleberichtstool (PRT)	<p>Drücken Sie diese Taste, um einen Fehlerbericht mit dem Probleberichtstool zu erstellen.</p> <p>Hinweis Dies ist kein Netzschalter. Wenn Sie diese Taste drücken, wird ein Fehlerbericht generiert und für den Systemadministrator auf einen Server hochgeladen.</p>
LED für das Probleberichtstool (PRT) 	<p>Gelbes Blinken: Das PRT bereitet die Daten für den Fehlerbericht vor.</p> <p>Schnelles gelbes Blinken: Das PRT sendet das Fehlerberichtsprotokoll an den PRT-Server.</p> <p>Fünf Sekunden langes grünes Dauerlicht, dann aus: Der PRT-Bericht wurde erfolgreich gesendet.</p> <p>Rotes Blinken: Der PRT-Bericht ist fehlgeschlagen. Drücken Sie die PRT-Taste, um die LED auszuschalten. Nachdem sie ausgeschaltet ist, wird durch erneutes Drücken ein neuer PRT-Bericht gestartet.</p>

ATA 191 – Rückseite

Abbildung 2: ATA 191 – Rückseite



393672

Tabelle 2: ATA 191 – Elemente an der Rückseite

Element	Beschreibung
RESET	Um den ATA neu zu starten, drücken Sie mit einer Büroklammer oder einem ähnlichen Gegenstand kurz auf diese Taste. Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt.
PHONE 1	Verwenden Sie ein Telefonkabel mit einem RJ-11-Stecker, um ein analoges Telefon oder Faxgerät anzuschließen.
PHONE 2	Verwenden Sie ein Telefonkabel mit einem RJ-11-Stecker, um ein zweites analoges Telefon oder Faxgerät anzuschließen.
NETWORK	Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel zum Verbinden mit dem Netzwerk.
DC 5V POWER	Verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil zum Anschließen an eine Stromquelle.

Geräte für Ihren ATA

Mit dem ATA können Sie die folgenden Gerätetypen mit dem Netzwerk verbinden:

- Analoge Telefone
 - Analoge Telefone haben keine Softkeys.
 - Die auf dem analogen Telefon angezeigten Informationen hängen vom Modell ab.

- Verwenden Sie die blinkende Taste am Telefon zum Halten, Fortsetzen, Übergeben und Konferenzen.
- Analoge Telefonie-Audiogeräte
 - Der ATA unterstützt analoge Telefonie-Audiogeräte, beispielsweise Pager-Adapter und Anrufbeantworter, die ein normales Telefon emulieren.
- Pager-Systeme
 - Diese Systeme sind für Alarmer und öffentliche Bekanntmachungen in Gebäuden bestimmt.
- Faxgeräte
 - Sie können ein Faxgerät direkt mit einem ATA verwenden. Verbinden Sie mit einem Faxgerät keine Verlängerung und keinen Splitter.
 - Um Faxfehler zu reduzieren, legen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Faxgeräts auf langsam fest.
 - Datengeräte, beispielsweise Faxgeräte und Modems, funktionieren möglicherweise nicht optimal. Für die beste Fax- und Modemleistung verwenden Sie weiterhin eine dedizierte Festnetzleitung.

Ihren neuen ATA installieren

Ihr ATA ist mit allem ausgestattet, das Sie benötigen, um ihn einzuschalten, mit dem Netzwerk zu verbinden und auf Ihrem Schreibtisch zu positionieren.

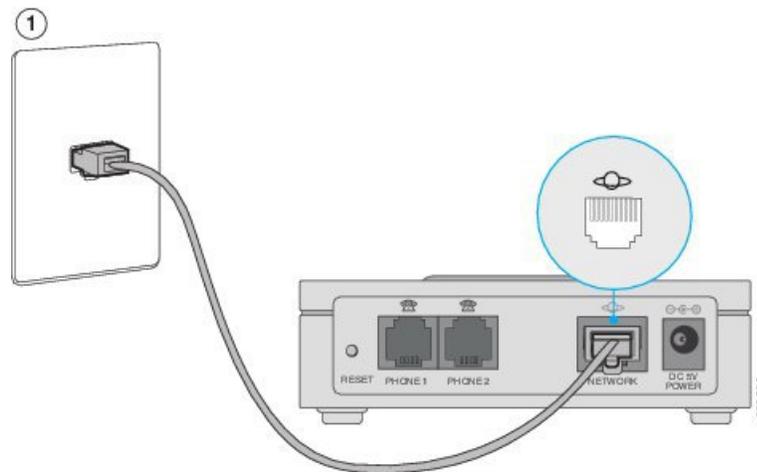
Bevor Sie beginnen

Überprüfen Sie vor der Installation, ob Folgendes vorhanden ist:

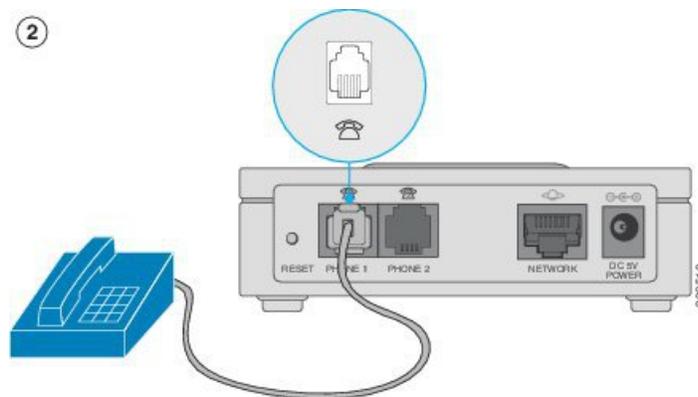
- Ein Ethernet-Kabel für die Verbindung mit dem Netzwerk
- Ein analoges Telefon oder Faxgerät zum Anschließen an den ATA
- Ein Telefonkabel, um das Telefon anzuschließen
- Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für Reservestrom

Verfahren

Schritt 1 Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzwerk und dem Netzwerkport am ATA.



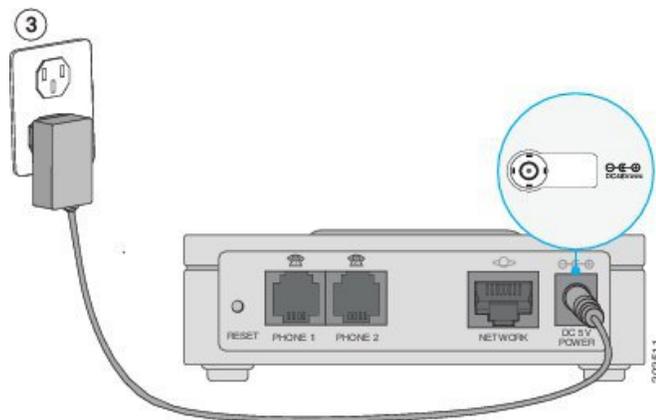
Schritt 2 Stecken Sie das Telefonkabel in den PHONE 1-Port am ATA und an Ihrem analogen Gerät (Telefon oder Faxgerät).



Wenn Sie ein Faxgerät anschließen, verbinden Sie es direkt mit dem ATA. Schließen Sie kein Verlängerungskabel an das Faxgerät an und verwenden Sie keinen Splitter.

Schritt 3 (optional) Wenn Sie ein zweites analoges Gerät besitzen, verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Port PHONE 2 am ATA und dem zweiten analogen Gerät.

Schritt 4 Stecken Sie das ATA-Stromkabel in den DC 5V POWER-Port am ATA und das Stromkabel in die Steckdose.



Befestigen des ATA

Sie können den ATA auf einem Tisch aufstellen oder an einer Wand befestigen.



Vorsicht

Um eine Überhitzung des ATA zu vermeiden, sollte er nicht in einem Bereich verwendet werden, in dem eine Temperatur von 40 °C (104° F) überschritten wird.

Desktop-Platzierung

Platzieren Sie den ATA auf einer flachen Oberfläche in der Nähe einer Steckdose.



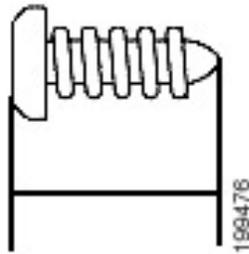
Warnung

Stellen Sie keine anderen Gegenstände auf den ATA; zu hohes Gewicht könnte zu Beschädigungen führen.

Wandmontage

Der ATA verfügt an der Unterseite über zwei Aussparungen für die Wandmontage. Um den ATA an einer Wand zu montieren, benötigen Sie Befestigungsmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten). Das empfohlene Material ist abgebildet (nicht maßstabsgetreu).

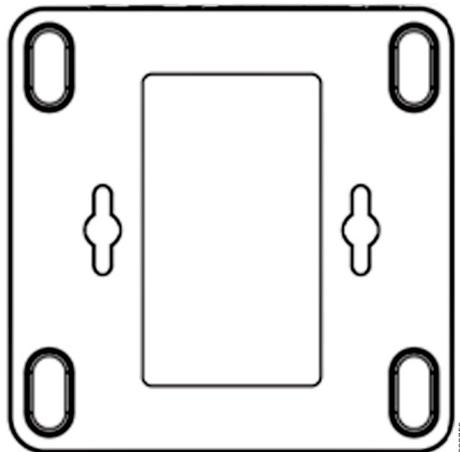
Empfohlenes Material (nicht im Lieferumfang enthalten): Zwei Flachkopfschrauben Nr. 6, 5/8 Zoll, Schneidschrauben mit Anker zur Installation auf Rigipsplatten.



Hinweis Eine fehlerhafte Montage kann zu Schäden am ATA oder Verletzungen führen. Cisco haftet nicht für Schäden, die auf eine mangelhafte Wandmontage zurückzuführen sind.

Verfahren

- Schritt 1** Entscheiden Sie sich für eine Stelle, an der das Gerät installiert werden soll. Vergewissern Sie sich, dass die Oberfläche glatt, eben und trocken ist.
- Schritt 2** Bohren Sie zwei Befestigungslöcher im Abstand von 58 mm (ca. 2,28 Zoll) in die Oberfläche.
- Schritt 3** Stecken Sie in jedes Loch eine Schraube, wobei ein Abstand von 5 mm (0,1968 Zoll) zwischen der Unterseite des Schraubenkopfs und der Wandoberfläche bleiben sollte.
- Schritt 4** Platzieren Sie die Aussparungen für die Wandmontage des Geräts auf den Schrauben, und schieben Sie das Gerät nach unten, bis die Schrauben fest in den Aussparungen für die Wandmontage sitzen.



Unterstützte ATA-Anruffunktionen

Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration unterstützt Ihr ATA einige oder alle der folgenden Anruffunktionen:

- Übergabe (beaufsichtigt): Mit diesem Übergabetyp sprechen Sie vor der Übergabe mit dem Empfänger.

- Übergabe (unbeaufsichtigt): Mit diesem Übergabetyp übergeben Sie den Anruf und legen auf, bevor der Empfänger antwortet.
- Konferenz
- Anrufe halten und fortsetzen
- Anrufer-ID
- Anklopfen
- Anrufübernahme
- Kurzwahleinträge
- Warteschleifenmusik (Music On Hold)
- Gemeinsam genutzte Leitungen
- Voicemail: Diese Funktion hat keinen visuellen Indikator, aber ein Ton für wartende Nachrichten teilt Ihnen mit, dass Sie Sprachnachrichten haben. Auf einigen analogen Telefonen mit einem großen LCD-Bildschirm wird ein Voicemail-Symbol angezeigt.
- Aufschalten
- Anrufweiterleitung
- Wahlwiederholung

Verwandte Themen

[Anrufe, auf Seite 15](#)

[Voicemail auf Ihrem analogen Telefon, auf Seite 21](#)



Verwalten des ATA mit dem IVR-System

Bevor Sie beginnen

Verbinden Sie ein analoges Telefon mit einem PHONE-Port des ATA.

Sie benötigen ein Kennwort, um auf das IVR-System zugreifen zu können. Wenn Sie keines haben, wenden Sie sich an den Administrator.

Es ist ein IVR-System zum leichteren Konfigurieren und Verwalten des ATA verfügbar. Verwenden Sie das Tastenfeld des analogen Telefons zum Auswählen von Optionen und für Eingaben.



Hinweis

Wenn Sie ein analoges Telefon verwenden, fragen Sie den Administrator, ob diese Einstellungen bereits konfiguriert sind. Der Zugriff auf das IVR-System kann auch beschränkt sein.

Verfahren

- Schritt 1** Zum Zugreifen auf das IVR-System nehmen Sie den Hörer des Telefons ab, das mit PHONE 1 oder PHONE 2 verbunden ist.
- Schritt 2** Drücken Sie **** auf dem Tastenfeld des Telefons.
Das IVR-System fordert Sie zur Eingabe eines Kennworts auf. Auf dem ATA 191 können Sie nur numerische Werte für das Kennwort eingeben.
- Schritt 3** Befolgen Sie die Sprachanweisungen des IVR-Systems.
- Schritt 4** Drücken Sie *, um zum Konfigurationsmenü zurückzukehren.
- Schritt 5** Um das IVR-System zu verlassen, beenden Sie den Anruf.
-

- [IVR-Tipps, Seite 12](#)
- [Menüoptionen zur IVR-Konfiguration, Seite 13](#)

IVR-Tipps

Beachten Sie die folgenden Tipps, wenn Sie den ATA mit dem IVR-System verwalten:

- Geben Sie die Nummern langsam ein. Warten Sie auf die Audiobestätigung, bevor Sie die nächste Nummer eingeben.
- Nach der Auswahl einer Option drücken Sie die Taste # (Raute).
- Um das Menü zu verlassen, legen Sie den Hörer auf.
- Nach Eingabe eines Wertes, z. B. einer IP-Adresse, drücken Sie die Taste # (Raute), um anzugeben, dass Sie die Auswahl abgeschlossen haben. Fahren Sie je nach Bedarf wie folgt fort:
 - Zum Speichern einer Einstellung drücken Sie **1**.
 - Zum Überprüfen einer Einstellung drücken Sie **2**.
 - Zur erneuten Eingabe einer Einstellung drücken Sie **3**.
 - Um eine Eingabe abzubrechen und zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie * (Stern).
- Bei der Eingabe von Werten können Sie die Änderungen rückgängig machen, indem Sie die Taste * (Stern) innerhalb einer halben Sekunde zweimal drücken. Sie müssen die Taste unbedingt zweimal schnell hintereinander drücken, da * sonst als Dezimaltrennzeichen interpretiert wird.
- Wenn das Menü länger als eine Minute inaktiv ist, wird das IVR-System deaktiviert. Aktivieren Sie das IVR-Menü erneut durch Drücken von ****. Ihre Einstellungen werden wirksam, nachdem Sie den Hörer aufgelegt oder das IVR-System verlassen haben. Der ATA kann jetzt neu gestartet werden.
- Zur Eingabe von Sonderzeichen verwenden Sie die folgenden Tastenkombinationen:
 - Zur Eingabe eines Punkts (.) oder Doppelpunkts (:) zum Trennen der Oktette in einer IP-Adresse drücken Sie die Sternchentaste (*).
 - Zur Eingabe des hexadezimalen A drücken Sie zweimal schnell hintereinander die Taste 2.
 - Zur Eingabe des hexadezimalen A drücken Sie dreimal schnell hintereinander die Taste 2.
 - Zur Eingabe des hexadezimalen A drücken Sie viermal schnell hintereinander die Taste 2.
 - Zur Eingabe des hexadezimalen D drücken Sie zweimal schnell hintereinander die Taste 3.
 - Zur Eingabe des hexadezimalen E drücken Sie dreimal schnell hintereinander die Taste 3.
 - Zur Eingabe des hexadezimalen F drücken Sie viermal schnell hintereinander die Taste 3.

Um beispielsweise die IP-Adresse 191.168.1.105 einzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie diese Tasten: 191*168*1*105
- Drücken Sie die Taste # (Raute), um anzugeben, dass Sie die Eingabe der IP-Adresse beendet haben.
- Drücken Sie **1**, um die IP-Adresse zu speichern, oder drücken Sie die Taste * (Stern), um Ihre Eingabe abzubrechen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Menüoptionen zur IVR-Konfiguration

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen im IVR-Konfigurationsmenü verfügbaren Optionen aufgeführt.

Tabelle 3: Navigieren im IVR-Konfigurationsmenü

Menüoption	IVR-Aktion	Navigationshinweise
100	(IPv4) Internet-Adressierungsmethode prüfen	Antwortet mit 0, die Standardoption (DHCP).
101	(IPv4) Internet-Adressierungsmethode festlegen	DHCP: 0; Statische IP: 1.
102	Stack-Modus prüfen	0: IPv4 1:IPv6 2: Dual
110	(IPv4) IP-Adresse des ATA anzeigen	
111	(IPv4) Statische IP-Adresse des ATA konfigurieren	Nur im statischen IP-Modus verfügbar.
220	(IPv4) Subnetzmaske anzeigen	
121	(IPv4) Subnetzmaske konfigurieren	Nur im statischen IP-Modus verfügbar.
130	(IPv4) Gateway-IP-Adresse prüfen	
131	(IPv4) Gateway-IP-Adresse konfigurieren	Nur im statischen IP-Modus verfügbar.
160	(IPv4) Einstellung für primären DNS-Server überprüfen	
161	(IPv4) Primären DNS-Server festlegen	
220	(IPv4) TFTP-Serveradresse anzeigen	
221	(IPv4) TFTP-Serveradresse konfigurieren	
230	VLAN anzeigen	
231	VLAN konfigurieren	Um ein VLAN zu aktivieren, legen Sie die VLAN-ID auf einen Wert zwischen 1 und 4094 fest. Um ein VLAN zu deaktivieren, legen Sie die VLAN-ID auf 4095 fest.

Menüoption	IVR-Aktion	Navigationshinweise
760	(IPv6) IPv6-Internet-Adressierungsmethode prüfen	
601	(IPv6) IPv6-Internet-Adressierungsmethode festlegen	DHCP: 0; Statische IP: 1.
606	Automatische IPv6-Konfiguration prüfen	0: Deaktiviert 1: Aktiviert.
610	(IPv6) IP-Adresse des ATA anzeigen	
611	(IPv6) Statische IP-Adresse des ATA konfigurieren	Nur im statischen IP-Modus von IPv6 verfügbar.
620	(IPv6) Präfixlänge der IP-Adresse prüfen	
621	(IPv6) Präfixlänge der statischen IP-Adresse konfigurieren	Nur im statischen IP-Modus von IPv6 verfügbar.
622	(IPv6) TFTPv6-Serveradresse prüfen	
623	(IPv6) TFTPv6-Serveradresse festlegen	
630	(IPv6) Gateway-IP-Adresse prüfen	
631	(IPv6) Gateway-IP-Adresse konfigurieren	Nur im statischen IP-Modus von IPv6 verfügbar.
720	(IPv6) Einstellung für primären DNS-Server überprüfen	
661	(IPv6) Primären DNS-Server festlegen	
73738	Werkseinstellungen zurücksetzen	



Anrufe

- [Anrufe auf Ihrem analogen Telefon tätigen, Seite 15](#)
- [Rückruf auf Ihrem analogen Telefon, Seite 16](#)
- [Anrufe auf Ihrem analogen Telefon annehmen, Seite 16](#)
- [Wartende Anrufe auf Ihrem analogen Telefon annehmen, Seite 16](#)
- [Einen Anruf auf Ihrem analogen Telefon halten, Seite 16](#)
- [Anrufe auf dem analogen Telefon an eine andere Nummer weiterleiten, Seite 17](#)
- [Anrufe von Ihrem analogen Telefon übergeben, Seite 17](#)
- [Konferenzanrufe auf Ihrem analogen Telefon tätigen, Seite 18](#)
- [Leiten von MeetMe-Konferenzen auf dem analogen Telefon, Seite 18](#)
- [Freigegebene Leitungen auf Ihrem analogen Telefon, Seite 18](#)
- [Anruffunktionen und Sterncodes für analoge Telefone, Seite 19](#)
- [Senden und Empfangen von Faxanrufen, Seite 19](#)

Anrufe auf Ihrem analogen Telefon tätigen

Verfahren

- Schritt 1** Nehmen Sie den Hörer ab und warten Sie auf den Wählton.
- Schritt 2** (optional) Wählen Sie die Ziffern für eine externe Leitung und warten Sie auf den Wählton.
- Schritt 3** Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer.
-

Rückruf auf Ihrem analogen Telefon

Verfahren

Schritt 1 Nehmen Sie den Hörer ab und warten Sie auf den Wählton.

Schritt 2 Drücken Sie * und anschließend #.

Anrufe auf Ihrem analogen Telefon annehmen

Verfahren

Wenn Ihr analoges Telefon läutet, nehmen Sie den Hörer ab, um den Anruf anzunehmen.

Wartende Anrufe auf Ihrem analogen Telefon annehmen

Wenn Sie sich in einem Anruf befinden, hören Sie einen Signalton, wenn ein Anruf wartet.

Verfahren

Schritt 1 Führen Sie einen Hookflash aus, um mit dem Anrufer zu sprechen.
Der zweite Anruf wird verbunden und der erste Anruf wird gehalten.

Schritt 2 (optional) Um mit dem ersten Anrufer zu sprechen, führen Sie erneut einen Hookflash aus.
Nachfolgende Hookflashes schalten zwischen zwei Anrufern um. Es ist nicht möglich, einen Konferenzanruf auf diese Weise zu erstellen.

Einen Anruf auf Ihrem analogen Telefon halten

Sie können einen aktiven Anruf halten und später fortsetzen.

Verfahren

Schritt 1 Führen Sie während eines aktiven Anrufs einen Hookflash aus.
Der Anruf wird gehalten.

Schritt 2 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus, um zum Anruf zurückzukehren:

- Führen Sie einen weiteren Hookflash aus.
- Legen Sie auf und nehmen Sie den Hörer ab, wenn Ihr Telefon läutet.

Sie setzen den Anruf fort.

Anrufe auf dem analogen Telefon an eine andere Nummer weiterleiten

Wenn Sie sich nicht im Büro befinden, aber einen wichtigen Anruf nicht verpassen möchten, können Sie Anrufe an einer andere Telefonnummer weiterleiten.

Verfahren

- Schritt 1** So starten Sie die Anrufweiterleitung: Drücken Sie auf dem analogen Telefon **#72**, geben Sie die Nummer ein, an die Sie Anrufe umleiten möchten, und drücken Sie **#**.
Wenn die Anrufweiterleitung gestartet wird, hören Sie einen Signalton.
- Schritt 2** So beenden Sie die Anrufweiterleitung: Drücken Sie auf dem analogen Telefon **#73**.
Wenn die Anrufweiterleitung beendet wird, hören Sie einen Signalton.
-

Anrufe von Ihrem analogen Telefon übergeben

Wenn Sie einen Anruf übergeben, können Sie im ursprünglichen Anruf bleiben, bis die andere Person den Anruf annimmt. Dies ermöglicht Ihnen ein privates Gespräch mit der anderen Person, bevor Sie sich aus dem Anruf entfernen.

Wenn Sie nicht mit dem Anrufer sprechen möchten, übergeben Sie den Anruf, ohne zu warten, bis der Anruf angenommen wird. Dies wird als blinde Übergabe bezeichnet.

Sie können auch zwischen beiden Anrufern wechseln, um mit diesen zu sprechen, bevor Sie sich aus dem Anruf entfernen.

Verfahren

- Schritt 1** Drücken Sie in einem Anruf, der nicht gehalten wird, die blinkende Taste.
Der Anruf wird gehalten und Sie hören den Wählton.
- Schritt 2** Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
- Geben Sie die Telefonnummer der anderen Person ein.

- Drücken Sie #90 auf dem Tastenfeld des Telefons, geben Sie die Telefonnummer des anderen Teilnehmers ein und drücken Sie #.

Schritt 3 (optional) Warten Sie, bis Sie den Ruftton hören oder der andere Teilnehmer den Anruf annimmt.

Schritt 4 (optional) Wenn Sie warten, bis der andere Teilnehmer den Anruf annimmt, stellen Sie den Anrufer vor.

Schritt 5 Legen Sie auf, um die Übergabe abzuschließen.

Konferenzanrufe auf Ihrem analogen Telefon tätigen

Verfahren

Schritt 1 Führen Sie während eines aktiven Anrufs einen Hookflash aus. Der Anruf wird gehalten und Sie hören den Wählton.

Schritt 2 Wählen Sie eine zweite Nummer und warten Sie, bis der Anruf angenommen wird.

Schritt 3 Um eine Konferenz zu initiieren, führen Sie einen Hookflash aus. Sie befinden sich nun mit beiden Teilnehmern in einer Konferenz.

Leiten von MeetMe-Konferenzen auf dem analogen Telefon

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, eine MeetMe-Konferenz durchzuführen, in der andere Teilnehmer zu einer geplanten Zeit eine im Voraus festgelegte Rufnummer anrufen.

Vorgehensweise

Verfahren

Schritt 1 Nehmen Sie den Telefonhörer ab.

Schritt 2 Drücken Sie **** 5 > Raum-ID > #**.

Schritt 3 Andere Teilnehmer können einer MeetMe-Konferenz beitreten, indem sie die Konferenznummer direkt wählen.

Freigegebene Leitungen auf Ihrem analogen Telefon

Sie können eine Telefonnummer mit einem oder mehreren Kollegen teilen. Möglicherweise ist es Ihre Aufgabe, die Anrufe an Ihren Vorgesetzten zu überwachen.

Sie können mehrere Telefone mit der gleichen Nummer haben.

Wenn Sie eine Telefonnummer freigeben, können Sie diese Leitung wie jede andere Leitung verwenden. Beachten Sie die folgenden speziellen Eigenschaften von freigegebenen Leitungen:

- Die freigegebene Telefonnummer wird auf allen Telefonen angezeigt, die die Nummer gemeinsam nutzen.
- Freigegebene Leitungen können sich in einen aktiven Anruf aufschalten.
 - Wenn die automatische Aufschaltung aktiviert ist, wird cBarge von der entsprechenden freigegebenen Leitung ausgelöst.
 - Wenn die automatische Aufschaltung deaktiviert ist, wählt die gemeinsam genutzte Leitung ****6**, um cBarge auszulösen.
- Bei Verwendung einer gemeinsam genutzten Leitung mit anderen Personen können Sie mit der Privatfunktion verhindern, dass sich diese Personen Ihrem Anruf hinzufügen.
 - Drücken Sie während eines aktiven Anrufs **** 8**, um die Privatfunktion zu aktivieren.
 - Drücken Sie während eines aktiven Anrufs **** 9**, um die Privatfunktion zu deaktivieren.

Anruffunktionen und Sterncodes für analoge Telefone

Sie können mit Sterncodes auf Anruffunktionen zugreifen.

Table 4: Anruffunktionen und Sterncodes

Funktion	Beschreibung	Aktivieren	Deaktivieren
Aufschalten	In einen Anruf auf einer gemeinsam genutzten Leitung aufschalten	**6	
Anrufweiterleitung	Leiten Sie Ihre Anrufe an eine andere Nummer weiter.	#72	#73
Blinde Übergabe	Übergeben Sie einen Anruf an eine andere Nummer, ohne zu warten, bis diese Nummer den Anruf annimmt.	#90	
Wahlwiederholung	Wählen Sie die zuletzt angerufene Nummer erneut.	*#	
Voicemailsystem	Greifen Sie auf Ihr Voicemailsystem zu.	*0	

Senden und Empfangen von Faxanrufen

Sie können Faxanrufe senden und empfangen, wenn ein Faxgerät mit einem Telefon-Port des ATA 191 verbunden ist. Befolgen Sie zum Senden und Empfangen von Faxübertragungen die Anweisungen für Ihr Faxgerät.

**Hinweis**

Zur Unterstützung von Faxanrufen sind zusätzliche Konfigurationsschritte mit Cisco Unified Communications Manager erforderlich. Wenn keine Faxanrufe möglich sind, wenden Sie sich an den Systemadministrator.



Voicemail auf Ihrem analogen Telefon

- [Ihr analoges Telefon auf neue Voicemails überprüfen, Seite 21](#)
- [Ihre Voicemails auf dem analogen Telefon abrufen, Seite 21](#)

Ihr analoges Telefon auf neue Voicemails überprüfen

Verfahren

Nehmen Sie den Hörer ab und warten Sie auf den Wählton.
Wenn Sie einen stotternden Ton hören, haben Sie neue Voicemails.

Ihre Voicemails auf dem analogen Telefon abrufen

Wenn Sie den Hörer abnehmen und einen stotternden Ton hören, haben Sie neue Voicemails. Führen Sie folgende Schritte aus, um auf das Voicemailsystem zuzugreifen.

Verfahren

-
- Schritt 1** Drücken Sie * und anschließend die 0.
- Schritt 2** Folgen Sie den Ansagen des Voicemailsystems, um Ihre Voicemails abzuspielen und zu verwalten.
-



Produktsicherheit

- [Informationen zu Sicherheit und Leistung, Seite 23](#)
- [Konformitätserklärung, Seite 24](#)
- [Überblick über die Cisco Produktsicherheit, Seite 25](#)
- [Wichtige Online-Informationen, Seite 26](#)

Informationen zu Sicherheit und Leistung

Stromausfall

Die Verfügbarkeit der Notfalldienste auf dem Telefon ist nur dann gewährleistet, wenn das Telefon mit Strom versorgt ist. Bei einem Stromausfall können Notrufnummern erst nach Wiederherstellung der Stromzufuhr gewählt werden. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung oder bei einem Stromausfall müssen Sie das Gerät möglicherweise zurücksetzen oder neu konfigurieren, um Notrufnummern wählen zu können.

Externe Geräte

Wir empfehlen die Verwendung von qualitativ hochwertigen, externen Geräten, die gegen unerwünschte RF-Signale (Radiofrequenz) und AF-Signale (Audiofrequenz) geschirmt sind. Externe Geräte sind beispielsweise Headsets, Kabel und Steckverbinder.

Je nach der Qualität dieser Geräte und deren Abstand zu anderen Geräten, wie beispielsweise Mobiltelefonen oder Funkgeräten, kann trotzdem ein geringes Rauschen auftreten. In diesen Fällen empfehlen wir eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem externen Gerät und der RF- oder AF-Signalquelle.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel des externen Geräts in einem möglichst großen Abstand zur RF- oder AF-Signalquelle.
- Verwenden Sie für das externe Gerät abgeschirmte Kabel oder Kabel mit hochwertiger Abschirmung und hochwertigen Anschlusssteckern.

- Kürzen Sie das Anschlusskabel des externen Geräts.
- Führen Sie die Kabel des externen Geräts durch einen Ferritkern oder eine ähnliche Vorrichtung.

Cisco kann keine Garantie für die Leistung von externen Geräten, Kabeln und Steckern übernehmen.



Vorsicht

Verwenden Sie in EU-Ländern ausschließlich externe Lautsprecher, Mikrofone und Headsets, die mit der EU-Richtlinie 89/336/EWG konform sind.

Verhalten des Telefons bei Netzwerküberlastung

Alle Aktivitäten, die die Netzwerkleistung beeinträchtigen, können sich auf die Audio- und Videoqualität des Telefons auswirken und in manchen Fällen dazu führen, dass ein Anruf getrennt wird. Eine Netzwerküberlastung kann unter anderem von folgenden Aktivitäten verursacht werden:

- Administrationsvorgänge, beispielsweise die Überprüfung eines internen Ports oder eine Sicherheitsüberprüfung
- Netzwerkangriffe, beispielsweise ein Denial-of-Service-Angriff

Konformitätserklärung

FCC-Konformitätserklärungen

Die FCC (Federal Communications Commission, US-amerikanische Zulassungsbehörde für Kommunikationsgeräte) fordert Konformitätserklärungen zu:

Erklärung zu Abschnitt 15.21 der FCC-Bestimmungen

Jegliche am Gerät vorgenommenen Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können das Nutzungsrecht des Benutzers am Gerät hinfällig machen.

Erklärung zu den FCC-Bestimmungen zur Strahlenbelastung

Dieses Gerät entspricht den von der FCC (Federal Communications Commission, US-amerikanische Behörde zur Regulierung der Kommunikation) festgelegten Grenzwerten für die Strahlenbelastung in einer nicht kontrollierten Umgebung. Endbenutzer müssen bei der Nutzung bestimmte Anweisungen beachten, um die Bestimmungen zur Strahlenbelastung zu erfüllen. Die Strahlungsquelle sollte sich mindestens 20 cm von Ihrem Körper entfernt befinden und darf nicht in der Nähe von oder in Verbindung mit Antennen oder anderen Sendern betrieben werden.

Erklärung zu den FCC-Bestimmungen für Empfänger und digitale Geräte der Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Anforderungen gewährleisten angemessenen Schutz gegen elektromagnetische Störungen im häuslichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funksignale und kann diese abstrahlen. Wenn dieses Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es Funkstörungen verursachen. Es kann jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden, dass bei ordnungsgemäßer Installation keine Störungen auftreten.

Wenn das Gerät Störungen beim Rundfunk- oder Fernsehempfang verursacht, was durch vorübergehendes Ausschalten des Gerätes überprüft werden kann, versuchen Sie, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Aufstellungsort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Hausstromkreis an als den Empfänger.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder einen ausgebildeten Radio- und Fernstechniker.

Informationen zur Konformität: Brasilien

Art. 6º – 506

Dieses Gerät ist ein sekundärer Gerätetyp, der nicht gegen nachteilige Störungen geschützt ist, auch wenn eine Störung von einem Gerät des gleichen Typs verursacht wird. Es kann keine Störung von primären Gerätetypen verursachen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgender URL: <http://www.anatel.gov.br>

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Anatel-Website: <http://www.anatel.gov.br>

Überblick über die Cisco Produktsicherheit

Dieses Produkt enthält Verschlüsselungsfunktionen und unterliegt den geltenden Gesetzen in den USA oder des jeweiligen Landes bezüglich Import, Export, Weitergabe und Nutzung des Produkts. Die Bereitstellung von Verschlüsselungsprodukten durch Cisco gewährt Dritten nicht das Recht, die Verschlüsselungsfunktionen zu importieren, zu exportieren, weiterzugeben oder zu nutzen. Importeure, Exporteure, Vertriebshändler und Benutzer sind für die Einhaltung aller jeweils geltenden Gesetze verantwortlich. Durch die Verwendung dieses Produkts erklären Sie, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wenn Sie die geltenden Gesetze nicht einhalten können, müssen Sie das Produkt umgehend zurückgeben.

Weitere Angaben zu den Exportvorschriften der USA finden Sie unter <https://www.bis.doc.gov/policiesandregulations/ear/index.htm>.

Wichtige Online-Informationen

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA): <https://www.cisco.com/go/eula>

Informationen zu Gesetzen und Vorschriften sowie zur Sicherheit

Informationen zu Gesetzen und Vorschriften sowie zur Sicherheit (RCSI): https://www.cisco.com/c/en/us/td/docs/voice_ip_comm/cuipph/all_models/regulatory_compliance/english/install/guide/iphrcsi3.html